

Ihr Lieben,

wundert Ihr Euch, auch dieses Jahr wieder so früh vor Weihnachten von uns zu hören? Das hat natürlich seinen Grund.

Letzes Jahr flogen wir ja bereits Ende November zu Simone nach Kambodscha. Es war eine interessante Reise. Phnom Penh ist eine pulsierende Stadt – jeder Millimeter scheint für irgendetwas genutzt zu sein und das berühmte Angkor Vat hat uns sehr beeindruckt.

Es war auch im Dezember noch heiß – ich glaube, ich war eigentlich immer naß geschwitzt und wir fuhren eifrig auf dem Sozius der „Motodups“ – da wurde man durch den Fahrtwind ein wenig getrocknet...

3 Wochen kamen unsere Freunde Ursel und Alfons zu Besuch. Mit ihnen reisten wir auch ins südliche Vietnam (Saigon, Mekongdelta), hoch interessant!

Wir traten unseren Heimflug früher als geplant an, da es Jasmin, die auch Mitte Dezember angereist und mit Simone für 10 Tage zu einer Freundin nach Japan geflogen war, nicht gut ging. Inzwischen ist sie wieder in Ordnung.

Wir genossen dann den traumhaften Winter mit eisiger Kälte und viel Sonnenschein in Deutschland sehr.

Im Mai und teilweise Juni waren wir in Berlin und hatten Besuch von lieben Freunden, denen ihr Aufenthalt in Groß-Köris im neu eingerichteten Gästehaus gut gefallen hat. In diesem Jahr haben wir vom Tourismusverband für unser Jagdhaus 4 Sterne bekommen – das hat uns natürlich gefreut!

Anschließend fuhren wir für 14 Tage nach Mallorca. Lisbeth Schmitt - die wir schon seit der Olympiade 1972 kennen, als wir bei ihr in München wohnten, die uns dann auch in Kabul besuchte - hatte uns schon seit Jahren eingeladen, einmal in ihrem Ferienhaus auf Mallorca Urlaub zu machen. Leider wurde sie in allerletzter Minute krank und konnte nicht mitkommen. Das war natürlich schade. Aber meine Schwester Renate machte es möglich und konnte für sie einspringen. Das war schön, und so hatten wir eine herrliche Zeit in Santanyi in einem wunderschönen Haus und Garten – nur 3 Minuten vom Meer entfernt.

Mallorca hat uns gut gefallen – wir waren zum ersten mal dort und haben uns viel angesehen.

Im – heißen - August machten wir mit Freunden eine 9-tägige Radtour von der Quelle der Spree, Eibau, bis nach Groß-Köris (ca. 400 km!). Es war wunderschön. Wir konnten kaum glauben, daß es in Deutschland noch so viel unberührte Natur gibt. Und sportlicherseits: wir haben auch gut durchgehalten. Ich hatte vorher ziemliche (Hintern-) Ängste, ob ich es schaffen würde. Es ging aber alles gut und hat viel Spaß gemacht.

Anfang August kam Simone aus Kambodscha im Urlaub nach Deutschland. Das war natürlich schön. Wir haben sie richtig genossen. Kaum war sie wieder fort ist unser lieber Opi (Fritz' Vater) am 15. September im Alter von 92 Jahren in Wallmerod gestorben. Und das in seinem Haus, in dem er sich wohlgefühlt hat und bis zum Schluß alleine mit seinem Hund Felix lebte; in voller geistiger Frische. Einige Monate vorher hatte er sich noch seinen alten Hometrainer

von Fritz' Schwester bringen lassen, weil er seine Muskeln stärken wollte... Er war wirklich ein toller Mensch und es fühlte sich sehr gut mit ihm Spaß zu haben und lustigen Geschichten. Aber wir sind dankbar, daß er so sterben durfte: Er ist morgens einfach nicht mehr aufgewacht und jeder erzählte uns nachher, wie er am Tag zuvor auf dem Spaziergang und beim Einkaufen noch so munter und gesprächig war...

Das bedeutet für Fritz viel Arbeit. Das Haus muß in Ordnung gebracht und alles durchforstet und sortiert werden.

Jetzt waren wir 14 Tage in Berlin, um alles winterfest zu machen. In der letzten Novemberwoche wird nun in Bad Camberg die untere Etage tapeziert und am 5. Dezember fliegen wir wieder zu Simone nach Phnom Penh. Ihr Vertrag endet im Januar und da wollen wir die Gelegenheit nutzen, sie noch einmal zu besuchen und anschließend mit ihr eine Rundreise durch Thailand, Laos, Myanmar, Vietnam und Malaysia zu machen.

Ihr seht, wir haben viel vor und es wird uns selten langweilig.
Wir wünschen Euch eine gesegnete Adventszeit, Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und alles Gute für das Neue Jahr 2004

Eure

Jan + Fritz